

**Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 18.01.2022**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XIII/1/22

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Henry Ponty  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger

Gäste:

Arne Frankenstein - Landesbehindertenbeauftragter  
Monique Birkner - Sachverständige für barrierefreies Bauen und Planen - Büro  
des Landesbehindertenbeauftragten  
Jan Runkel - Eulektro GmbH  
Jens Wurthmann - Hansewasser Bremen GmbH  
Michael Glotz-Richter - SKUMS  
Anne Katharina Schientek - SKUMS  
Philip Busch - Wesernetz Bremen GmbH  
sowie interessierte Bürger:innen

---

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

<b><u>TOP 1:</u></b>	<b>Beschlussfähigkeit und Tagesordnung</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b><u>TOP 2:</u></b>	<b>Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/10/21 vom 16.11.2021 sowie Nr.: XIII/11/2021 vom 14.12.2021</b>	<b>18.05 Uhr</b>
<b><u>TOP 3:</u></b>	<b>Barrierefreiheit im Stadtteil Dazu: Herr Arne Frankenstein, Landesbehindertenbeauftragter Frau Monique Birkner, Landesbehindertenbeauftragter</b>	<b>18.10 Uhr</b>
<b><u>TOP 4:</u></b>	<b>E-Ladesäulen in Findorff Dazu: Herr Jan Runkel, Eulektro GmbH</b>	<b>18.50 Uhr</b>
<b><u>TOP 5:</u></b>	<b>Starkregenvorsorgeportal Dazu: Herr Jens Wurthmann, Hansewasser Bremen GmbH</b>	<b>19.15 Uhr</b>
<b><u>TOP 6:</u></b>	<b>Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten</b>	<b>19.45 Uhr</b>
<b><u>TOP 7:</u></b>	<b>Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes</b>	<b>20.00 Uhr</b>
<u>nicht öffentlich:</u>		
<b><u>TOP 8:</u></b>	<b>Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil</b>	<b>20.15 Uhr</b>

---

### **TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

### **TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/10/21 vom 16.11.2021 sowie Nr.: XIII/11/2021 vom 14.12.2021**

Die Protokolle der Sitzungen vom 16.11.2021 und vom 14.12.2021 werden genehmigt.

### **TOP 3: Barrierefreiheit im Stadtteil**

Zunächst wird von einem Projekt der Findorffer Geschäftsleute berichtet, mit dem zum Beispiel vor dem Weinladen eine Rollstuhlrampe aus Legosteinen gebaut wird. Dieses Vorhaben soll für den Stadtteil „Leuchtturmcharakter“ haben.

Herr Frankenstein berichtet von der Arbeit des Landesschwerbehindertenbeauftragten und geht danach auf vorab zugesandte Fragen des Fachausschusses ein.

Grundgedanke der Inklusiven Lebensführung ist das Wohnen. Daher werden im Stadtteil derzeit vermehrt Wohnungen außerhalb von Einrichtungen angemietet. Die Landesbauordnung schreibt eine verpflichtende Quote von rollstuhlgerechten Wohnungen in Neubauprojekten ab einer bestimmten Größe vor (z.B. ab acht Wohnungen – eine rollstuhlgerechte Wohnung, ab zwanzig Wohnungen – zwei rollstuhlgerechte Wohnungen).

Auch im ÖPNV wurde ein erhöhter Bedarf von barrierefreiem Zugang festgestellt. Hiervon ist insbesondere die Linie 27 Richtung Weidedamm betroffen. In diesem Zusammenhang müsste auf die BSAG zugegangen werden. Das Büro des Landesbehindertenbeauftragten würde dabei unterstützen.

Auch in Findorff stellen verkehrswidrig abgestellte E-Scooter ein Problem dar. In der Neustadt gab es bereits einen Unfall. Die Anbieter planen derzeit, die Flotte zu vergrößern. Hierbei muss nunmehr der Landesbehindertenbeauftragte beteiligt werden, da der Gemeindegebrauch der Straßen beeinträchtigt sein kann. Empfehlenswert wären zum Beispiel gesonderte Abstellflächen, auf denen ein möglichst niedriges Risiko seh- oder mobilitätseingeschränkter Menschen besteht, über falsch abgestellte Roller zu stolpern.

Im Stadtteil fällt zudem insbesondere das aufgesetzte Parken in Wohnstraßen auf, durch das die schmalen Fußwege eingeengt werden, so dass insbesondere Menschen, die auf Rollstuhl und Rollator angewiesen sind, die Wege kaum nutzen können. Dadurch ist häufig die Barrierefreiheit nicht gewährt. Die Straßenarchitektur ist jedoch alt und kaum zu verändern. Erforderlich ist eine konsequente Umsetzung der Vorgaben der StVO.

Es wird vorbesprochen, einen gemeinsamen Stadtteilspaziergang durchzuführen, in dem auf konkrete Problemstellen eingegangen werden kann. Einige AnwohnerInnen bieten an, an diesem Spaziergang teilzunehmen, da sie sie als ortskundige Betroffene die Situation realistisch einschätzen können. Der Beirat und das Ortsamt bedanken sich für das Angebot und werden einen Termin mitteilen.

### **TOP 4: E-Ladesäulen in Findorff (Anlage 1)**

In den letzten zwei Jahren wurden in Bremen fünf E-Ladesäulen aufgestellt. Für den Stadtteil Findorff liegt nunmehr ein Antrag einer Firma vor, die vor dem Jan-Reiners-Center sechs Ladesäulen aufstellen möchte.

Hierbei soll es sich um öffentlich zugängliche Ladezugänge an einer Stele handeln. Eine Buchung der Zugänge soll per App über bekannte Portale erfolgen, auf denen die Verfügbarkeit der Anschlüsse erkennbar sein soll. Reservierungen für bestimmte Zeiträume im Voraus werden nicht möglich sein. Tagsüber werden die Park- und Ladezeiten auf drei

Stunden beschränkt sein. Abends ab 20.00 soll ein Parken bis zum nächsten Morgen erlaubt werden, damit die PKW- EigentümerInnen die Fahrzeuge nicht nachts umparken müssen. Die SWB schreibt die Nutzung von Ökostrom vor. Ebenso ist eine transparente Preisgestaltung vorgeschrieben. Das Laden erfolgt mit 22kw, ein Schnellladen ist nicht möglich.

Der Bau soll im Sommer 2022 erfolgen. Durch Vorschriften zur Förderung ist der Betrieb der Anlage für zunächst wenigstens sechs Jahre vorgeschrieben. Wenn die Anlage nicht mehr betrieben wird, ist der Betreiber zum Rückbau verpflichtet. Weitere Standorte sind in Vorbereitung.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht möglich ist, als Privatperson bei SKUMS den Bau einer Ladesäule zu beantragen. Der Aufbau kann nur durch Fachfirmen als Betreiber erfolgen, die entsprechende Vereinbarungen mit SKUMS abschließen.

Der Fachausschuss stimmt mit einer Enthaltung für die Genehmigung des Antrages.

#### **TOP 5: Starkregenvorsorgeportal (Anlage 2)**

Herr Wurthmann stellt das Starkregenvorsorgeportal von Hansewasser vor. Das Portal KLAS (KLimaAnpassungsStrategie) beruht im Wesentlichen auf drei Säulen: Risikomanagement, wassersensibler Stadtentwicklung und Stärkung der Eigenvorsorge.

In diesem Zusammenhang werden umfangreiche Möglichkeiten für HausbesitzerInnen dargestellt, das Grundstück und die Immobilien vor Starkregen zu schützen. Überflutungsgefahrenkarten können auf der Homepage von Hansewasser für den jeweils eigenen Standort eingesehen werden.

Hansewasser bietet für ImmobilienbesitzerInnen eine Beratung vor Ort an. Da aufgrund coronabedingter Einschränkungen derzeit die Häuser und Wohnungen nicht betreten werden dürfen, erhalten die BewohnerInnen eine Kamera und filmen die Situation im Haus, während die MitarbeiterInnen von Hansewasser über die Kamera die Lage beurteilen und Ratschläge erteilen.

#### **TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

##### **- Verteilerkästen**

###### **Neu:**

- Annette- Kolb-Straße:  
Der Ausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis und schlägt vor, in Zukunft Verteilerkästen auf bereits versiegelten Flächen aufzustellen.
- Münchener Straße/ Walsroder Straße:  
Der Ausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

###### **Stellungnahmen Wesernetz**

- 1.55 Findorffstraße 104/Grünbergstraße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag zu.
- 1.58 Herbststraße/Lilienthaler Straße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag zu.

- 1.59 Herbststraße/Timmersloher Straße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag grds. zu, bittet aber darum, den Verteilerkasten nicht direkt vor den Strauch zu stellen.
- 1.71 Hemmstraße 75/Borgfelder Straße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag zu.
- 1.64 Seeberger Straße 31/Worpsweder Straße  
Der Fachausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag grds. zu, bittet aber um Überprüfung, ob die Aufstellung des Verteilerkastens tatsächlich direkt vor dem Fenster erfolgen muss und um Überprüfung, ob ein Verteilerkasten aufgestellt werden kann, der in der Höhe dem bereits stehenden Kasten entspricht.
- 1.66 Findorffstraße/Brandtstraße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag zu unter der Voraussetzung, dass das Straßenschild tatsächlich versetzt wird.
- 1.74 Falkenberger Straße 40/ Worpsweder Straße  
Der Ausschuss stimmt dem alternativen Vorschlag grds. zu, bittet aber um eine Aufstellung der Verteilerkasten ungefähr 30 cm nach links versetzt so nah wie möglich am Rand.
- 1.61 Herbststraße/ Borgfelder Straße  
Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu, da vorgetragen wird, dass die gemeinsame Nutzung des bereits vorhandenen Kastens aufgrund verschiedener technischer Voraussetzungen nicht möglich sei.
- Ortstermine 1.58, 1.59, 1.74  
Die Vereinbarung von Ortsterminen an diesen Verteilerkästen kann aufgrund der oben genannten Einigung unterbleiben.

- **Antrag Verteilerkästen (Anlage 3)**

Dem vorliegenden Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- **Ladezone Augsburgs Straße**

Der Fachausschuss stimmt der Einrichtung der Ladezone auf der hochgepflasterten Fläche in Höhe der Einmündung Münchener Straße in der durch den Antragsteller vorgeschlagenen Form zu.

- **TÖB Anhörung Winterstraße**

Der Fachausschuss bittet um Rückfrage, welches Budget durch das ASV eingesetzt werden soll und welche Maßnahmen konkret beabsichtigt werden.

- **Baumpoller Würzburger Straße**

Der Ausschuss bittet um Rückfrage bei UBB zum aktuellen Stand.

- **UBB Budget Unterhalt öffentliche Grünanlagen, Stellungnahme**

Der Fachausschuss bittet um eine genauere Erläuterung der beabsichtigten Maßnahmen.

- **Timmersloher Straße Fahrradbügel, Erweiterung, Anwohnerparken abwarten**

Die Bearbeitung des Antrages soll bis zur Bekanntgabe der genauen Pläne zum Anwohnerparken zurückgestellt werden. Voraussichtlich werden in diesen Plänen ausreichend Fahrradparkgelegenheiten enthalten sein.

- **Findorfftunnel**

Der Fachausschuss schließt sich mehrheitlich dem Beschluss des Beirates Mitte an.

- **Bäume und Sträucher in den Anlagen der Espabau, Magdeburger- und Leipziger Straße**

Der Fachausschuss schließt sich dem Anliegen der Anwohnerin an und bittet das Ortsamt um eine Mitteilung an die Espabau. Die Bepflanzung soll vielfältiger und ökologischer gestaltet werden. Die Biodiversität der Grünanlagen soll optimiert werden. Der Staudengarten in der Halberstädter Straße soll wieder angelegt werden. Vorgeschlagen wird eine Zusammenarbeit mit den engagierten MieterInnen, zum Beispiel mit der Anwohnerin, die sich an den Beirat gewandt hat.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt um Klärung, ob die Straßenlaterne an der Dresdener Straße 4 – 6 wieder aufgestellt werden soll.

- **Straßenbauarbeiten Magdeburger Straße**

Der Fachausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

- **Radverkehrsoffensive**

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt um Rückfrage bei der zuständigen Fachbehörde mit Verweis auf § 5 Abs. 2 des BeiräteOrtsG. Die Frist zur Rückmeldung ist bereits verstrichen. Die Fachbehörde soll gebeten werden, die eigenen Prioritäten zu nennen und mitzuteilen, welches Budget zur Verfügung stehen wird.

- **Querung Weidedamm**

Das Ortsamt wird gebeten, die zuständige Fachbehörde noch einmal anzusprechen und um Einrichtung des Vorranges für den Radverkehr zu bitten (einfache Beschilderung).

- **Querungshilfe Fürther Straße**

Das Ortsamt wird gebeten, bei der zuständigen Fachbehörde den aktuellen Planungsstand zu erfragen und die Termine zum Bau der Querungshilfe mitzuteilen.

- **Fahrradbügel Findorffmarkt**

Das Ortsamt wird gebeten, die zuständige Fachbehörde auf die Entfernung eines Fahrradbügels anzusprechen, der die Laufwege blockiert. Wenn die Entfernung möglich ist,

wird um das Setzen von Ersatzbügel in unmittelbarer Nähe gebeten. Fotos werden kurzfristig aus dem Fachausschuss zugesandt.

#### **TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- **Gorillas Antwort**

Die Antwort der Firma Gorillas wird verlesen.

- **Verlängerung Winterdorf**

Der Verlängerung des Winterdorfes bis zum 30.01.2022 wurde bereits zugestimmt.

- **Verschiebung Anwohnergespräche Bewohnerparken**

Aufgrund der aktuellen Corona- Infektionszahlen hat das ASV die Termine für die Anwohnergespräche verschoben. Neue Termine werden noch mitgeteilt.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Halberstädter Straße, Vollsperrung vom 10.01. – 31.08.2022, Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle (Haussanierungsarbeiten).
- Hemmstraße zw. Einmündung Münchener Straße und Nr. 130, Verkehrsgebote und -beschränkungen vom 10.01. – 31.03.2022, Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle (Neuverlegung von Versorgungsleitungen).
- GEP2030 Ergebnisforum am 19.01.2022 Save the date.
- Blockland (gesamt), Anhörung für das Ortsamt Blockland (dem Beirat Findorff z.K.), Änderung der Beschilderung von „Anwohner und Lieferverkehr frei“ in „Anlieger frei“.
- Holzmindener Straße 54, Räumbeginnanzeige, hier: Kampfmittelräumung, Beginn: 07.01.2022 (voraussichtlich 5 Tage).
- Pressemitteilung Bewohnerparken. Straßenbegehungen verzögern sich aufgrund der aktuellen Corona-Lage.
- Niederblockland und Oberblockland, Vollsperrung vom 17.01. – 25.03.2022, Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle (Verlegung von Glasfaserkabeln).

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen